

---

**699/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 10.07.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend „Können Sie nicht oder wollen Sie nicht? - Unzureichende Beantwortung der Anfrage zu den der OECD falsch übermittelten Wochenstundenzahlen“

Die Frage nach der Berechnung der an die OECD falsch übermittelten Wochenstundenzahlen der 12- bis 14jährigen Schülerinnen, wurde von Ihnen weder in der Anfragebeantwortung 391/AB noch in der Anfragebesprechung der Anfrage 382/J im Zuge der Nationalratssitzung am 9. Juli 2003 beantwortet. Ebenso wenig haben Sie die konkreten kurzen Fragen anlässlich der Budgetdebatte beantwortet.

Die unterfertigten Abgeordneten versuchen es daher noch einmal und stellen folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wie errechnet sich die in der OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“ angegebene Zahl von 1013 Jahresunterrichtsstunden bei den 12-jährigen Schülerinnen?  
(Bitte um genaue Angabe der Formel, der eingefügten Daten und des Ergebnisses)
2. Wie errechnet sich die in der OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“ angegebene Zahl von 1169 Jahresunterrichtsstunden bei den 13-jährigen Schülerinnen?  
(Bitte um genaue Angabe der Formel, der eingefügten Daten und des Ergebnisses)
3. Wie errechnet sich die in der OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“ angegebene Zahl von 1262 Jahresunterrichtsstunden bei den 14-jährigen Schülerinnen?  
(Bitte um genaue Angabe der Formel, der eingefügten Daten und des Ergebnisses)